

## Fact sheet des BM.I zur Euro 2008

Im Rahmen der Euro 2008 werden an die 27.000 österreichische PolizistInnen für die Sicherheit im Land und speziell bei der Euro 2008 sorgen. Besondere polizeiliche Herausforderungen ergeben sich an den Spielorten (Wien, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck). Während der Gruppenphase werden aufgrund der aktuellen Lageeinschätzung nachstehende Polizeikräfte aus ganz Österreich zur Verstärkung in diese Bereiche entsandt werden.

PolizistInnen zur personellen Verstärkung der Spielorte ca. 3.700

Die Grundsatzphilosophie für den polizeilichen Einsatz ist die 3-D-Philosophie:

- Dialog
- Deeskalation
- Durchsetzen

Ziel des polizeilichen Handelns ist, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Wesentlichen durch Dialog zu erreichen, um somit die Basis für ein friedliches Fußballfest zu schaffen. Sollte es die Situation erfordern, werden jedoch auch die beiden anderen D-Optionen unmittelbar zum Einsatz kommen.

Entsprechend dieser 3-D-Philosophie gibt es auch Polizeikräfte, die schwerpunktmäßig für die unterschiedlichen Szenarien zuständig sind.

Im Dialogbereich werden alle PolizistInnen eingesetzt, jedoch liegt der Schwerpunkt bei den PolizistInnen mit Standardadjustierung.

Für den Deeskalationsbereich werden vorwiegend die Kräfte des Kleinen Sicherheits- und Ordnungsdienstes (KSOD) eingesetzt sowie die Kräfte des GSOD

bereitgestellt. Diese Kräfte erhielten eine zusätzliche Ausbildung sowie eine erweiterte Ausrüstung.

KSOD-Kräfte

ca. 4.000

Sollte es lagebedingt notwendig sein, ist die Polizei auch für den Fall der Durchsetzung vorbereitet. Dafür sind die Kräfte für den Großen Sicherheits- und Ordnungsdienst (GSOD) zuständig. Diese verfügen über eine besondere Ausbildung und auch eine spezielle Ausrüstung.

GSOD-Kräfte

ca. 2.200

An den Spielorten werden die österreichischen PolizistInnen durch deutsche PolizistInnen unterstützt, welche unter österreichischer Führung stehen.

Deutsche Unterstützungskräfte

ca. 850

Zentraler Bestandteil des polizeilichen Einsatzkonzeptes ist der direkte Kontakt zu den Fans. Deshalb wurde dieser Kontakt in den vergangenen Jahren durch die Schaffung „Szenekundiger Beamter“ (SKB) intensiviert. Im Rahmen der Euro 2008 werden sowohl in- als auch ausländische SKB zum Einsatz kommen. Die ausländischen SKB verfügen über keine exekutivdienstliche Befugnis. Die SKB verrichten in Zivilkleidung ihren Dienst.

Österreichische SKB

ca. 170

Ausländische SKB

ca. 65

Weiters werden ausländische uniformierte Polizistinnen auf Bahnhöfen, in Fanmeilen und den Public-viewing-Zonen schwerpunktmäßig eingesetzt. Diese werden von österreichischen Polizisten begleitet.

Ausländische uniformierte PolizistInnen

ca. 45

Zusätzlich werden im Vorfeld der Euro 2008 lagebedingt und temporär die Grenzkontrollen wieder eingeführt. Im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit mit der Grenzschutzagentur Frontex werden auch hier ausländische PolizistInnen aus den Teilnehmerstaaten zum Einsatz kommen.

Ausländische GrenzpolizistInnen

ca. 140

Diese grenzpolizeilichen Kontrollen werden jedoch nicht nur in Österreich durchgeführt, sondern auch im Bereich der Schengener Außengrenzen. Österreich wird zu diesem Zweck auch österreichische PolizistInnen mit speziellem Know how an bestimmte Grenzkontrollübergänge im Ausland entsenden.

GrenzpolizistInnen im Ausland

ca. 60